
Phare de la Madonetta

Wanderung durch die Küstenlandschaft von Bonifacio

DIE ALTE GENUESER STRASSE MIT LEUCHTTURM



Der Leuchtturm „Phare de la Madonetta“

Eine weniger bekannte und von einheimischen Badefreunden gerne genutzte Wegroute führt in die Küstenlandschaft von Bonifacio zu malerischen Badebuchten und einsamen Felsküstenabschnitten.

Wir starten am Campingplatz von Bonifacio an der N196.



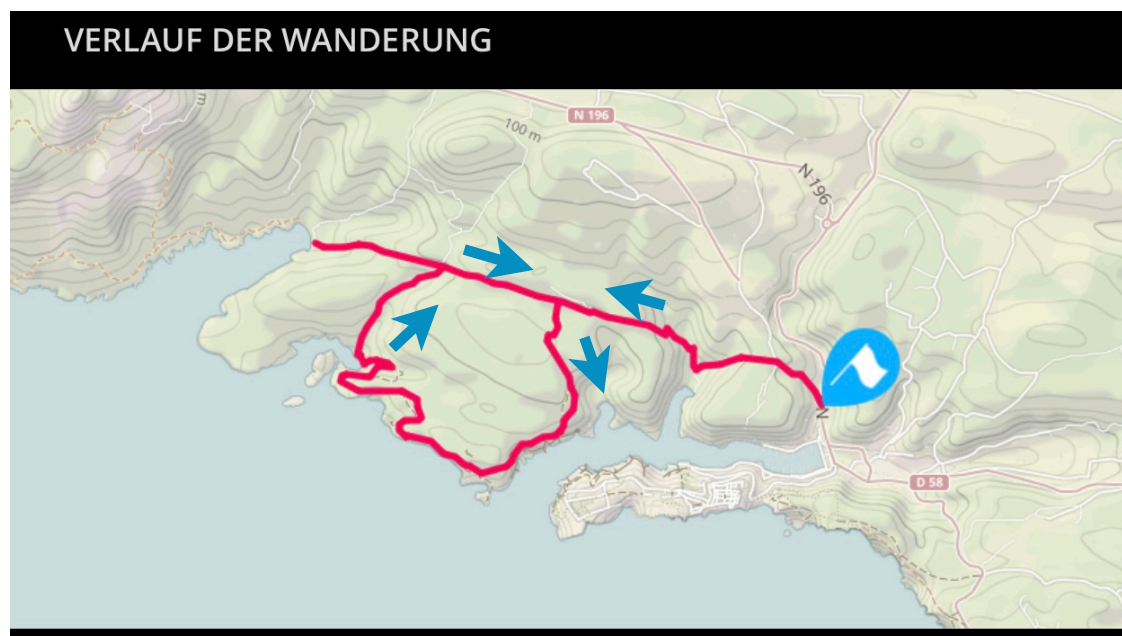
Kurz davor (neben einer Tankstelle) zweigt links bei einer Mauer und dem Hinweisschild „Sentier des Plages“ der Weg ab, der zu mehreren Buchten

westlich von Bonifacio führt. Es handelt sich um eine leicht schwierige Wanderung mit leichtem Auf und Ab; sie läßt sich in ca. 3 Stunden bewältigen.

Wir starten zunächst aufwärts bis zu einer Weggabelung. Hier quert eine Schotterstrasse den Weg, die wir nicht beachten. Die Route senkt sich in Richtung einer kleinen Bucht hinab, die wir über einen Stichweg erreichen können. Unsere Route steigt nun über felsigen Boden an und erklimmt schließlich das mit Macchia bewachsene Hinterland.

Bald weist uns ein Wegweiser nach links Richtung Leuchtturm „La Madonetta“.

Mit leichtem Auf und Ab kommen wir zu einem Aussichtspunkt, der unmittelbar an der Einfahrt zur Bucht von Bonifacio liegt und durch den Phare de la Madonetta gekennzeichnet ist. Die Route verläuft am Rand der Hafenbucht entlang und wir haben immer wieder wunderschöne Ausblicke auf die gesamte Bucht und Bonifacio.



Drachenhöhle

Schlägt man sich auf dem Plateau durch die Macchia kann man hier sogar die Drachenhöhle (s. Bootstour Bonifacio) von oben bewundern. Es bedarf allerdings einer Spürnase oder einer guten Karten-App, um die Höhle zu finden.



Die Drachenhöhle

Folgen wir dem Weg kommen wir irgendwann zu der malerischen Bucht von Frazzio, die auch gerne von Bootsausflüglern angesteuert wird.



Die Bucht von Frazzio

Auf der anderen Seite der Bucht bringt uns der Weg zum Hauptweg zurück, in den wir nach rechts einschwenken und in gut 30-45min zum Ausgangspunkt zurückkehren.